

setzt und merke den Abstand. Dort wohnen die Leute beisammen, und deshalb müssen sie schon höflich und nachgiebig und bethulich miteinander sein. Aber hier sitzt ein Jeder auf seinem Kampfe, hat sein Holz, sein Feld, seinen Wiesenwachs um sich, als gäbe es sonst Nichts in der Welt. Darum halten sie auch so steif auf ihre alten Schnurren und Faxen, die doch anderwärts überall abgekommen sind. Was für Mühe habe ich schon mit den andern Bauern wegen der dummen Umschreibereien gehabt, aber dieser hier ist doch der Schlimmste.“

„Das kommt daher, Herr Receptor, weil er so reich ist,“ bemerkte der Pferdehändler; „mich wundert, daß Sie es mit den Andern in der Bauerschaft ohne ihn durchgesetzt haben; denn der hier ist der General und Advokat und Alles; sie richten sich in jeglicher Sache nach ihm! er blickt sich vor Keinem. Vor'm Jahre kam ein Prinz hier durch; wie er den Hut vor dem abnahm, war es wahrhaftig, als wollte er sagen: „Du bist der, und ich bin der!“ — „Der Mistfink! Für die Stute sechsundzwanzig Pistolen haben zu wollen! Aber das ist das Unglück, wenn der Bauer zu viel Vermögen kriegt. Wenn Sie dort durch das Eichholz hindurch sind, gehen Sie eine geschlagene halbe Glockenstunde durch seine Felder. Und Alles bestellt, daß es nur so eine Art hat. Ich bin mit meiner Koppel vorgestern durch den Roggen und Weizen geritten, und ich will nicht ehrlich sein, wenn was Anders als die Köpfe von den Pferden über die Aehren hinüberfahen. Ich dachte, ich würde erfaufen.“

„Woher hat er's denn?“ fragte der Receptor.

„O!“ rief der Pferdehändler, „da liegen hier mehrere solcher Höfe herum, man heißt sie Oberhöfe; wenn die nicht manchen Edelmann ausstechen, so will ich nicht Marx heißen. Das Erdreich ist von uralter Zeit zusammengeblieben. Und sparsam und fleißig ist der Nichtsnutz von jeher gewesen, das muß man ihm lassen. Sie sahen ja, wie er sich abäscherte, nur um dem Schmied die paar Groschen Verdienst zu nehmen. Und blicken Sie nur um sich; ist es denn hier nicht, als ob man bei einem Grafen wäre?“

Während der letzten Reden hatte der verdriessliche Pferdehändler sachte in die Geldtase gegriffen und den zwanzig Goldgulden, gleichgültig thugend, noch sechs hinzugefügt. Der Hofschulze trat wieder in die Thür, und der Andere sagte brummend, ohne ihn anzusehen: „Da liegen die sechsundzwanzig, weil es einmal nicht anders sein soll.“

Der alte Bauer lächelte schalkhaft und sprach: „Ich wußte wohl, daß Ihr das Pferd kaufen würdet, Herr Marx; denn Ihr sucht für den Rittmeister in Unna eins zu dreißig Pistolen, und mein Bräunchen paßt Euch dazu wie bestellt. Ich ging auch nur